

H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth (Hrsg.)

nestor Handbuch

Eine kleine Enzyklopädie
der digitalen Langzeitarchivierung

Version 2.3

Kapitel 1 1.1

Einführung

nestor Handbuch: Eine kleine Enzyklopädie der digitalen Langzeitarchivierung
hg. v. H. Neuroth, A. Oßwald, R. Scheffel, S. Strathmann, K. Huth
im Rahmen des Projektes: nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland
nestor – Network of Expertise in Long-Term Storage of Digital Resources
<http://www.langzeitarchivierung.de/>

Kontakt: editors@langzeitarchivierung.de
c/o Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,
Dr. Heike Neuroth, Forschung und Entwicklung, Papendiek 14, 37073 Göttingen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter
<http://www.d-nb.de/> abrufbar.

Neben der Online Version 2.3 ist eine Printversion 2.0 beim Verlag Werner Hülsbusch,
Boizenburg erschienen.

Die digitale Version 2.3 steht unter folgender Creative-Commons-Lizenz:
„Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0
Deutschland“
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen,
Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und
als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

URL für Kapitel 11.1 „Einführung“ (Version 2.3): [urn:nbn:de:0008-20100617235](http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617235)
<http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:0008-20100617235>



*Gewidmet der Erinnerung an Hans Liegmann (†), der als Mitinitiator und früherer
Herausgeber des Handbuchs ganz wesentlich an dessen Entstehung beteiligt war.*

11 Speichersysteme mit Langzeitarchivierungsanspruch

11.1 Einführung

Heike Neuroth

Dieses Kapitel gibt eine generelle Einführung in die technischen Systeme für die Langzeitarchivierung digitaler Objekte. Dabei werden internationale Entwicklungen ebenso berücksichtigt wie nationale praktische Beispiele gegeben.

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass es nicht DIE technische Lösung gibt, sondern je nach Art der digitalen Sammlung, vorhandenem technischen Know-How, Bedarf, potentielltem Nutzungsszenarium und Budget verschiedene Möglichkeiten in Frage kommen. Es kann auch durchaus sein, dass an einer Institution zwei oder gar mehrere Archivsysteme parallel implementiert werden müssen.

Festzuhalten bleibt auch, dass mit der Diskussion um die Publikation und Nachnutzung von Forschungsdaten das Thema „technisches Archivsystem“ mehr und mehr auch in die (wissenschaftliche) Breite getragen wird. So hat sich zum Beispiel im Frühjahr 2009 zum ersten Mal eine Arbeitsgruppe im Rahmen

des Open Grid Forums (OGF¹) gegründet, die sich mit Grid und Repositorien beschäftigt. Dies ist eine Notwendigkeit, die sich aus den „data-driven sciences“ mehr und mehr ergibt, da die zum Teil sehr teuer produzierten Datenmengen im TeraByte bzw. PetaByte Bereich, denen meist eine Grid Anwendung zugrunde liegt (z.B. CERN, Teilchenphysik), nicht reproduziert werden können und für die Nachnutzung interpretierbar bereit gestellt werden sollen.

1 <http://www.ogf.org/>

Alle hier aufgeführten URLs wurden im Mai 2010 auf Erreichbarkeit geprüft.